ALBUM DER WOCHE – DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

KAMMERMUSIK ZUM 50. TODESTAG

09.08.2025 von Fridemann Leipold

1

Vor genau 50 Jahren, am 9. August 1975, ist Dmitri Schostakowitsch in Moskau gestorben. Zum Gedenken an den zeitlebens schikanierten Komponisten hat das Oliver Schnyder Trio jetzt beim Label Prospero ein Album mit Kammermusik von Schostakowitsch herausgebracht. Für das epochale Klavierquintett hat sich das Schweizer Trio prominente Verstärkung geholt: die Geigerin Julia Fischer und den Bratschisten Nils Mönkemeyer.

Bildquelle: Prospero

von Tschaikowsky und Rachmaninow an, um dann plötzlich in den schroffen und grotesken Tonfall umzuschlagen, der später zum Markenzeichen von Schostakowitsch werden sollte. Schon in dieser frühen Talentprobe arbeitet das Trio um den Pianisten Oliver Schnyder die stilistischen Kontraste scharf heraus.

EIN JÜDISCHER TOTENTANZ IM ZWEITEN KLAVIERTRIO

Gut 20 Jahre später, 1944, entstand das Zweite Klaviertrio von Schostakowitsch. In diesem Gedenkstück für einen frühverstorbenen Freund verarbeitete der Komponist einen persönlichen Schicksalsschlag und das kollektive Kriegstrauma. Im langsamen Satz, der auch bei Schostakowitschs Beerdigung 1975 erklang, stimmen Geiger Andreas Janke und Cellist Benjamin Nyffenegger einen schmerzlichen Zwiegesang an. Das Werk ist auch eine Art Requiem für die Opfer von Stalins Pogromen. Mit bohrender Intensität interpretiert das Oliver Schnyder Trio den jüdischen Totentanz, den Schostakowitsch ins Finale eingebaut hat.

DAS KLAVIERQUINTETT IST EINER VON SCHOSTAKOWITSCHS GRÖSSTEN TRIUMPHEN

Die Leningrader Uraufführung seines Klavierquintetts 1940 bescherte dem Komponisten einen seiner größten Triumphe – Schostakowitsch saß damals selbst am Klavier. Die Menschen hatten die Botschaft des existenziellen Werks sofort verstanden. Und das Oliver Schnyder Trio, das sich für seine Aufnahme mit der Geigerin Julia Fischer und dem Bratschisten Nils Mönkemeyer zusammengetan hat, vermittelt diese Botschaft mit leidenschaftlicher Hingabe.

KAMMERMUSIK VOM FEINSTEN

Das ist Kammermusik vom Feinsten: Homogen im Zusammenspiel, jonglieren die fünf Musikerfreunde virtuos zwischen Trauermarsch und Volkstanz, Schwermut und Übermut. Zum 50. Todestag ist ihnen eine wunderbare Schostakowitsch-Hommage gelungen.

Dmitri Schostakowitsch:

Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8
Klaviertrio Nr. 2 e-Moll, op. 67
Klavierquintett g-Moll, op. 57 *

Oliver Schnyder Trio:
Andreas Janke (Violine)
Benjamin Nyffenegger (Violoncello)
Oliver Schnyder (Klavier)

Julia Fischer (Violine) *
Nils Mönkemeyer (Viola) *

Label: Prospero